

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51, Fax 041 637 16 68,
E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Franziska Aebersold,
Halde 65, 3429 Höchstetten, Tel. 034 413 06 03,
Fax 034 413 07 94, E-Mail: gidis@bluewin.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Hauptstrasse 4,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Iris Bechtloff, Felderhofstrasse 11,
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 54 15,
Fax 062 961 54 38, E-Mail: i.bechtloff@besonet.ch

Redaktion «Blässi-Post» ad interim: Andrea Maret,
Route des Garettes 21, 1926 Fully,
Tel./Fax 027 746 42 25,
E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Gesundheitsfonds: Otto Rauch, Giessenweg 4,
5022 Rombach, Tel. 062 827 08 83, Fax 062 827 08 84,
E-Mail: orauch@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Zusammenfassung des Protokolls der DV KBS vom 6. März 2004 im Restaurant «Bären», Ersigen

Traktanden 1 und 2: Begrüssung, Feststellung Präsenz, Wahl des Tagesbüros

Mit etwas Verspätung wegen Stau auf der A1, der vor allem die Teilnehmer aus der Ostschweiz betraf, konnte die Präsidentin, Martha Cehrs, die ordentliche Delegiertenversammlung eröffnen. Sie begrüßte die Anwesenden im Allgemeinen und die Ehrenmitglieder sowie den Präsidenten des Gesundheitsfonds im Besonderen und gab die Entschuldigungen bekannt.

Die Wahl der Stimmenzähler und des Tagessekretariates erfolgte ohne Gegenrede, und es wurde festgestellt, dass 83 stimmberechtigte Delegierte anwesend waren, d.h. das absolutes Mehr betrug 42 und die Zweidrittelmehrheit 55.

Traktanden 3 und 4: Genehmigung der Traktandenliste und des Protokolls der DV 2003

Die Traktandenliste wurde nach Rückzug des Antrages der Zuchtkommission betr. neues Zucht- und Körreglement einstimmig genehmigt, ebenso das Protokoll der DV 2003, das in Zusammenfassung in HUNDE 9/2003 und in CYNOLOGIE ROMANDE publiziert worden war. Der Verfasserin, Silvia Bögli-Tschanz, wurde für ihre tadellose Arbeit gedankt.

Traktandum 5: Ehrungen

Eine Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder: Jakob Danuser, Pfäfers; Trudi Däppen, Wattenwil; Verena Feiss-Koella, Muri; Marlis Frei, Oberehrendingen; Peter Gunziger, Leuzigen; Peter N. Gutzwiller, Ottenbach; Helgard Hilderhof, D-Mosbach; Sepp Kammermann, Watt; Franz Joss, Läufel-

fingen; Beat Lämmli, Hallau; Alice Sägesser, Grossaffoltern; Erika Zanella, Scuol; wurde gehalten.

Die Namen der Veteranen der SKG 2004 wurden verlesen und die anwesende Anita Schneider mit der Ehrennadel der SKG und unter Applaus der Delegierten persönlich geehrt. Die Nichtanwesenden erhielten diese Auszeichnung per Post.

Traktandum 6: Auszeichnungen

Die Resultate der besten Ausstellungshunde wurden in HUNDE 2/2004 und in CYNOLOGIE ROMANDE 3/2004 veröffentlicht.

C. Sautebin gratulierte allen Gewinnern und ihren Besitzern und wies darauf hin, dass die Gläsergutscheine direkt an der DV eingelöst werden konnten.

S. Schraner würdigte die Arbeitserfolge der Leistungshunde mit der Übergabe der Preise – die entsprechenden Resultate wurden in HUNDE 2/2004 und CYNOLOGIE ROMANDE 4/2004 veröffentlicht. Der Dank der beiden Ressort-Leiter sowie der Präsidentin für Einsatz und Ausdauer ging an alle Besitzer von Ausstellungs- und Arbeitshunden sowie Richter und Helfer.

Traktandum 7: Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte der Zentralpräsidentin – Veröffentlichung in HUNDE und CYNOLOGIE ROMANDE 1/2004 – der Präsidentin der Zuchtkommission – Veröffentlichung in HUNDE 2/2004 und CYNOLOGIE ROMANDE 3/2004 sowie des Präsidenten der Gesundheitskommission – Veröffentlichung in HUNDE und CYNOLOGIE ROMANDE 1/2004 wurden von den Delegierten ohne Einsprache einstimmig genehmigt.

O. Rauch, Präsident der Gesundheitskommission, gab in Ergänzung zu seinem Jahresbericht noch einmal seiner Enttäuschung Ausdruck über die geringe Mitwirkung seitens Besitzern von Hunden, die an Maligne Histiozytose verstarben, aber vor allem seitens der Tierärzte, die auf den Aufruf der Gesundheitskommission praktisch nicht reagierten. Er appellierte erneut an alle Anwesenden, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den Gesundheitsfonds und seine Ziele einzusetzen.

Für ihren grossen Einsatz im Berichtsjahr bedankte M. Cehrs sich im Namen des KBS bei der Zuchtkommission und bei O. Rauch.

Traktanden 8 und 9: Jahresrechnung und Budget 2004

Die Delegierten hatten bereits einige Zeit vor der DV Einblick in die verschiedenen Schlussrechnungen. Die Rüdenschau in Langenthal erbrachte einen Gewinn von Fr. 1500.–, und die Gesamtbilanz schloss mit einem Gewinn von Fr. 116.45, was von der Versammlung wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde, da das Budget 2003 einen Verlust vorsah. Die Jahresrechnung des Gesundheitsfonds schloss mit einem Gewinn von Fr. 9451.63. A. Ess bestätigte in seinem Revisorenbericht die korrekte und saubere Kassaführung, dankte der Kassierin B. Raemy für ihre grosse Arbeit und schlug der Versammlung vor, die Jahresrechnung KBS, die Schlussrechnung der Rüdenschau, die Jahresrechnung des Gesundheitsfonds sowie den Revisorenbericht

zu genehmigen und dem Zentralvorstand sowie der Kassierin Décharge zu erteilen, was durch die Versammlung einstimmig erfolgte. Ebenso einstimmig wurde der Vorschlag, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen, angenommen.

M. Cehrs schloss sich dem Dank der Revisoren im Namen des Klubs an B. Raemy an und hob deren einwandfreie und übersichtliche Kassaführung nochmals hervor.

In gleicher Weise war das Budget 2004, das einen Verlust von Fr. 3860.– vorsieht, anfangs des Jahres an alle Regionalgruppen zur Einsichtnahme unterbreitet worden. Es wurde diskussionslos und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 10: Festsetzung des Jahresbeitrages 2005 und der Gebühren für das Zuchtwesen

Der Vorschlag des ZV, den Mitgliederbeitrag für 2005 unverändert zu lassen, d.h. für Einzelmitglieder Fr. 75.– und für Familien (ab 2 Personen) Fr. 100.– sowie die Beibehaltung der bisherigen Zuchtgebühren auch in 2005 wurde einstimmig angenommen.

Es erfolgte die Mittagspause und um 13.50 Uhr die Wiederaufnahme der Verhandlungen – das Stimmenverhältnis blieb unverändert.

Traktandum 11: Wahlen

Unter diesem Traktandum wurden Ernst Gasser als Ressortleiter Propaganda, Simone Schraner als Ressortleiterin Erziehung/Ausbildung und Agnes Ernst als Sekretärin von der Versammlung nach jeweiliger kurzer Präsentation einstimmig gewählt. Als amtierende Revisoren für das laufende Jahr wurden G. Jost, J. Härtsch und R. Bürgi wieder bestätigt, und für den ausscheidenden A. Ess wurde R. Zwicky gewählt. Ebenso wurden die Delegierten für die DV SKG einstimmig von der Versammlung gewählt.

Traktandum 12: Anträge

Als erstes wurde der Antrag des ZV auf Austritt aus dem ZVSH behandelt, und M. Cehrs führte aus, dass der Grund für diesen Antrag hauptsächlich in der schlechten Zusammenarbeit im Zuchtverband liege und wichtige Beschlüsse gefasst werden sollten, bevor die Möglichkeit bestand, diese im ZV KBS zu besprechen resp. durch die DV KBS absegnen zu lassen, so z.B. Statutenänderungen und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Es folgte eine rege Diskussion, während welcher die amtierende Präsidentin des Zuchtverbandes, Chr. Senn, den Anwesenden die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Sennenhunde-Klubs vor Augen führte, vor allem die gemeinsam durchgeführten Anlässe wie Züchter- und Richtertagungen usw.

E. Walliser stellte den Antrag auf Nichteintreten, dieser wurde nach kurzer Diskussion mit 40 Nein zu 33 Ja bei 10 Enthaltungen abgelehnt. Nach einer ganzen Reihe weiterer, manchmal emotionaler Wortmeldungen wurde über den Antrag des ZV abgestimmt, und er wurde mit 53 Ja zu 22 Nein bei 3 Enthaltungen angenommen. M. Zaugg regte die Überlegung an, den freiwerdenden Beitrag von ungefähr Fr. 1800.– ab 2005 dem Gesundheitsfonds zukommen zu lassen. Eine Entscheidung darüber blieb offen.

Zum Abschluss dieses Punktes verlangte Chr. Senn nochmals das Wort und bedauerte den Ausgang der Abstimmung. Sie ging nochmals auf die Vorteile des Mitmachens im Zuchtverband ein und bedankte sich bei denjenigen Delegierten, die mit ihrer Ablehnung die Treue zum Verband bewiesen hätten.

Nachdem die Zuchtkommission ihren Antrag auf Totalrevision des Zucht- und Körreglementes KBS bereits zu Beginn der DV zurückgezogen hatte mit der Ankündigung, dass dieses nochmals überarbeitet und dann in die Vernehmlassung geschickt würde, kam der Antrag der RG Bern über Einhaltung bestimmter Richtlinien bei Zuchtstättenkontrollen durch die Zuchtkommission zur Behandlung, und U. Schmid stellte in diesem Zusammenhang im Namen der RGO den Antrag auf Nicht-Eintreten auf Grund der fehlerhaften Ausformulierung des Antrages der RGBE. Es erfolgte eine längere, eingehende Debatte, die darin mündete, dass die RGBE ihren Antrag zurückzog.

Traktandum 13: Veranstaltungen/Jahresprogramm

M. Cehrs orientierte über die geplanten Aktivitäten des KBS in 2004:

Züchtertagung:

am 3. April in Lotzwil unter dem Motto «Gesundheit des BS»

Körungen:

am 13. März und 19. August in Däniken, am 19. Juni und 6. November in Pieterlen

Arbeitshündelerwoche:

in den Flumserbergen, vom 28. September bis 2. Oktober

Arbeitsprüfung:

am 23. Oktober beim KV Chriesliland, Kaisen

Ausstellungen:

Klubschau in Langenthal am 5. September
IHA St. Gallen am 15. und 16. Mai
CAC-Ausstellung in Bulle am 27. Juni
Animalia Lausanne am 17. und 18. Oktober

Traktandum 14: Verschiedenes

– Als erster Punkt unter diesem Traktandum verabschiedete M. Cehrs die zurückgetretenen Funktionäre:

B. König hatte als Wurf- und Zuchtstättenkontrollleurin über viele Jahre hinweg dem KBS zur Verfügung gestanden. Als kleines Zeichen des Dankes wurde ihr ein «Bäri»-Badetuch überreicht. Ebenfalls ein «Bäri»-Badetuch erhielt I. Bechtloff für ihre Arbeit als Blässi-Post-Redaktorin. Sie wird dem KBS weiterhin für den Mitgliederdienst zur Verfügung stehen. U. Brossard als Wurf- und Zuchtstätten-Kontrollleurin, R. Brossard als Ressort-Leiter «Erziehung/Ausbildung» und G. Martinoli ebenfalls als Wurf- und Zuchtstättenkontrollleur und langjähriger Wesensrichter waren nicht persönlich anwesend. M. Cehrs würdigte ihre Arbeit, und ein Abschiedsgeschenk soll ihnen nachträglich übermittelt werden.

Mit lieben Worten wurde S. Bögli von der Präsidentin als Sekretärin des KBS verabschiedet. Unter grossem Applaus der Delegierten als Denkesbezeugung für den jahrelangen selbstlosen Einsatz von S. Bögli für den KBS überreichte ihr M. Cehrs einen

Blumenstraus. In eben dieser selbstlosen Weise verzichtete S. Bögli auf ihr Abschiedsgeschenk zu Gunsten einer Spende an den Gesundheitsfonds.

– Dann ehrte M. Cehrs in einer Laudatio A. Kräuchi für 40 Jahre Arbeit für den BS. Während dieser Zeit hatte er stets mindestens ein Amt inne: sei es als Wurf- und Zuchtstättenkontrollleur seit 1965, als Exterieurrichter seit 30 Jahren oder als Zuchtverbandsrichter seit 20 Jahren. Als kleines Zeichen des Dankes überreichte ihm M. Cehrs einen «Mostkrug». A. Kräuchi richtete kurz das Wort an die Versammlung, welche sich mit einer «Standing Ovation» bei ihm für sein Wirken bedankte.

– Danach orientierte Franziska Aebersold, dass die Zuko einige «Helferteams» für Körungen bereitstellen möchte, um für alle Teilnehmer an Körungen vergleichbare Voraussetzungen zu schaffen und bat Interessierte, sich beim Körsekretär, Th. Hürzeler, zu melden. – Für die bevorstehende Ausarbeitung der Reglementsänderungen des Zucht- und Körreglementes bot E. Walliser ihre Mithilfe an.

– H.P. Aeschbacher machte die Anregung, dass die Delegierten das Internet vermehrt nutzen sollten, und er ruft sie auf, sich vermehrt für ihre Belange einzusetzen und an der DV ihre Anliegen zu unterbreiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, konnte M. Cehrs die Delegiertenversammlung mit dem Dank für die konstruktive Mitarbeit seitens der Delegierten um 15.55 Uhr schliessen.

Protokollführerin: Silvia Bögli-Tschanz

Die Zusammenfassung wurde von A. Ernst verfasst, bei welcher das ausführliche Protokoll mit einem adressierten und frankierten Rücksendekuvert bezogen werden kann.

Adresse: Sekretariat KBS c/o Agnes Ernst, Grüssshaldenstrasse 10, 6390 Engelberg.

IHA St. Gallen

Gesamteindruck der Richter

über die vorgeführten Hunde in St. Gallen vom 15./16. Mai 2004

Frau Christel Senn richtete die Rüden am 15. Mai

Abgesehen von ein paar Ausnahmen fehlte bei den meisten Hunden die Substanz. Es wäre schön gewesen, mehr Hunde mit raumgreifenden Bewegungen vorzufinden. Der grösste Teil hatte ein angenehmes und freundliches Wesen, was sehr positiv auffiel. Es ist sehr schade, dass die positiven Merkmale bzw. die Schönheit jedes einzelnen Hundes durch nicht geübtes Vorführen verloren gehen. Ausstellen ist nicht nur eine Gelegenheitssache.

Herr Claude Sautebin richtete die Hündinnen am 15. Mai

Die beiden Hündinnen in der Jüngstenklasse waren in allen Details sehr vielversprechend. In der Jugendklasse hätte ich gerne etwas mehr Knochenstärke und Substanz gesehen. Das Wesen liess ein bisschen zu wünschen übrig. Die Hunde der Championklasse waren von vorzüglicher Qualität und wurden sehr gut vorgeführt. Der Höhepunkt war die offe-

ne Klasse. Die Qualität der vorgeführten Hündinnen war erheblich höher, als sie üblicherweise bei Ausstellungen zu sehen ist.

Frau I. Werhonig richtete die Rüden am 16. Mai

Guter Durchschnitt. Viele Hunde waren jugendlich und unfertig. Teilweise wurden die Hunde sehr gut vorgeführt. Im Wesen zeigten sich die meisten sehr angenehm, was mich positiv überraschte. Um ehrlich zu sein, habe ich auch nichts anderes erwartet.

R. Bürgi richtete die Hündinnen am 16. Mai

In der Jugendklasse waren viele Hündinnen jugendlich und unfertig. Auch diesen Hunden sollte die gleiche Aufmerksamkeit für die Vorbereitung zur Vorführung geschenkt werden wie jenen der offenen Klasse. Es lohnt sich, da das Gesamtbild dadurch viel besser wird.

Die offene Klasse war qualitativ sehr hoch, mit vielen stämmigen und kräftigen Hündinnen. Die Hunde wurden sehr gut vorgeführt und zeigten sich sehr gut im Wesen.

Für die Zuchtstätte Ruederthal war der Samstag ein voller Erfolg. Marianne Graber gewann mit ihren Hunden den Zuchtgruppenwettbewerb und belegte mit ihrer vielversprechenden Junghündin «Peggy» Platz 2 der Jüngstensieger aller Rassen.

BOB-Gewinner «Nevada del Sacro Fiume», Besitzer R. Segat Conegliano (I), gewann die FCI-Gruppe 2.

Auch am Sonntag waren unsere Berner Sennhunde beim Zuchtgruppenwettbewerb auf dem Podest. Den 2. Platz errang die Zuchtstätte «Rüschbode» von Beat und Ursula Buri.

Für einen Züchter ist die Platzierung am Zuchtgruppenwettbewerb sicher einer der schönsten Erfolge.

Im Namen des ZV KBS danke ich allen Mitgliedern, die ihre Hunde und Hündinnen ausgestellt haben, weil sie uns damit helfen, den Stand unserer Zucht zu beurteilen und gratuliere den glücklichen Gewinnern herzlich zu ihrem verdienten Erfolg.

Andrea Maret

Rangliste

Samstag, 15. Mai 2004

Richter: C. Sautebin (CH)

Sekretärin: S. Brugger

Ringordnerin: R. Sahl

JüK Hündinnen

vw 1, Peggy vom Ruederthal, M. Graber, Schlossrued

vw 2, Quin vom Ruederthal, M. Graber, Schlossrued

JK Hündinnen

sg 1, Tessa vom Zügholz, D. Walter Ramiswil

sg 2, Chiara vom Lache'mer Trauwewerd, I. Bechtloff, Herzogenbuchsee

sg 3, Maina vom Zägli, A.M. Ansermoz, Yvorne

sg 4, Ivana v. Rüdswil, M. Dubach, Hofstatt

OK Hündinnen

v 1, Res.-CAC-CACIB, G-Primrose degli Antichi Mulini, L. Ivaldi, Morbello (I)

v 2, Uschi v. Sonnenrain, S. Schaffner, Moosleerau



Offene Klasse Rüden, 15. Mai 2004.



Offene Klasse Hündinnen, 15. Mai 2004.

v 3, Black Rose, L. Licini, San Pelligrino (I)
v 4, Zelda v. Rüschröde, B. U. Buri, Hettiswil

ChK Hündinnen

v 1, CAC-CACIB, Kathy v. Rüschröde, B. U. Buri, Hettiswil
v 2, Fedora del Sacro Fiume, A. Dorelli, Gattinara (I)
v 3, Ypsy vom Bankenhof, M. Hug, Stegen (D)

Richterin: C. Senn (CH)
Sekretärin: M. Emmenegger
Ringordner: P. Gerber

JK Rüden

sg 1, Lousanhof Balzac Granzweg, A. Erb, Basel
sg 2, Grand Quézac de Marais Champagne, A. und C. Maret, Fully
sg 3, Very Jambo del Sacro Fiume, All. Del Sacro Fiume (I)
sg 4, Eiger, C. Armando, Mandrogne (I)

OK Rüden

v 1, CAC-CACIB/BOB, Nevada del Sacro Fiume, R. Segat Conegliano (I)
v 2, Giotto del Monte Buon Martino, L. Licini, San Pelligrino (I)
v 3, Dino von der Hohen Linde, M. Krahl, Backnang (D)
sg 4, Bjorn, M. Hansen Hündenstend (DK)

ChK Rüden

sg 1, Favitea's Cali, M. Hansen, Hündenstend (DK)

Sonntag, 16. Mai 2004

Richter: C. Sautebin (CH)
Sekretärin: R. Sahli
Ringordnerin: M. Loriot

JüK Hündinnen

vv 1, Peggy vom Ruederthal, M. Graber, Schlossrued
vv 2, Aida v. Rüschröde, W. und K. Buri, Hettiswil



Offene Klasse Rüden, 16. Mai 2004.



Offene Klasse Hündinnen, 16. Mai 2004.



Rüde BOB, Samstag und Sonntag.

verspr. 3, Quin vom Ruederthal, M. Graber, Schlossrued

JK Hündinnen

sg 1, Yopscha v. Gammenthal, V. Schütz, Sumiswald
sg 2, Kendy v.d. Schwendlen, K. Blaser, Oberthal
sg 3, Fanny v. Blautannenhof, T. und C. Hassler, Wittnau
sg 4, Enzi v. Bärnerhof, H. Imhof, Buch am Irchel

OK Hündinnen

v 1, Res.-CAC-CACIB, G-Primrose degli Antichi Mulini, L. Ivaldi, Morbello (I)
v 2, Diria v. Wiesgraben, M. und T. Egli, Kirchberg
v 3, Edian v. Gränzweg, H. Bachmann, Hüttwil
v 4, Uschi v. Sonnenrain, S. Schaffner, Moosleerau

ChK Hündinnen

v 1, CAC-CACIB, Kathy v. Rüschröde, B. U. Buri, Hettiswil

v 2, Fedora del Sacro Fiume, A. Dorelli, Gattinara (I)
v 3, Ypsy vom Bankenhof, M. Hug, Stegen (D)

Richterin: I. Werhonic (CH)
Sekretärin: U. Schmid
Ringordner: P. Bucher

JK Rüden

v 1, Uri v. Aemmenmätteli, J. Hefti, Madiswil
sg 2, Very Jambo del Sacro Fiume, All. Del Sacro Fiume (I)

OK Rüden

v 1, CAC-CACIB/BOB, Nevada del Sacro Fiume, R. Segat Conegliano (I)
v 2, Res.-CAC/CACIB, D'Artagnan v. Heilbachtäli, C. Sautebin, Lyss
v 3, Bjorn, M. Hansen Hündenstend (DK)
v 4, Derry v. Bärnerhof, H. Imhof, Buch am Irchel

ChK Rüden

v 1, Favitea's Cali, M. Hansen, Hündenstend (DK)

Der Gesundheitsfonds und die Klubschau

Unter der Federführung des Gesundheitsfonds soll an unserer Klubschau vom 5. September eine Tombola durchgeführt werden. Dazu braucht es natürlich nebst Helfern auch schöne Preise, und deshalb gelangen wir heute an Sie mit der Bitte um Mitteilung an unser ZV-Sekretariat, ob Sie die Bemühungen des Gesundheitsfonds unterstützen möchten. Wenn dies der Fall ist, bitten wir um Bekanntgabe, ob Sie

- a) eine Barspende machen möchten und in welcher Höhe oder
- b) einen Preis stiften möchten – kurze Artikelbezeichnung und/oder
- c) ob Sie in irgendeiner Weise mithelfen möchten, z.B. Preisausgabe an der Klubschau, Tombolastand-Betreuung usw.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass im Moment lediglich eine Ankündigung Ihrerseits erforderlich ist, damit wir feststellen können, in welchem Ausmass wir auf die Hilfe unserer Mitglieder zählen dürfen. Unser herzlichster Dank für jede Spende – bar oder natural – ist Ihnen gewiss. Auch hier gilt die Devise: «Den Fonds unterstützen – der Gesundheit unserer Berner nützen». Ihre Mitteilung richten Sie bitte bis spätestens 30. Juni an:
Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10, 6390 Engelberg, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch oder Fax 041 637 16 68.

Otto Rauch, Präsident,
Fonds für Gesundheitsförderung
Martha Cehrs, Präsidentin ZV

HUNDE im Internet: <http://www.hundeweb.org>